

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 163. Mittwoch, den 10. December 1828.

Heute am 10. Decbr. 1520 verbrannte Luther die päpstliche Bulle nebst den falschen Decretalen.

Und darüber hatten vermuthlich die Studenten und die Bürger in Wittenberg eine herzliche Freude. Zum mindesten leuchtet diese aus

Carmen victoriale in solemnem illū actum, quo D. M. Lutherus X. die Decembris anno Dom. MDXX. Wittenbergae ante portam S. Crucis jus Canonicum et omnia Papistica Decreta cum Decretalibus combussit.

Vive vive mi Luthere,
cuncti dicant tibi *halbe*,
veritatis columen. Jo. Jo.

Laeti sitis Lutherani
nam vos estis christiani
Antichristum temnite. Jo. Jo.

Libertatem Cristianam
non existimantes vanam
fortiter defendite. Jo. Jo.

Nil nocebit bulla minax,
veritatem timet fugax
Satanae inventio. Jo. Jo.

Plange Roma fraudulenta,
bulla jacet virulenta
jam famisce Curia. Jo. Jo.

dem nachfolgenden lateinischen Gedichte hervor, das wir in einer Uebersetzung beifügen, und welches noch zu Luthers Zeit, vielleicht gleich unmittelbar nach dem Freudenfeuer gemacht worden ist. Exemplare davon sind äußerst selten, und haben den beistehenden Titel:

* r.

Siegesgesang auf die feierliche Verbrennung des canonischen Rechts und der päpstlichen Decretalen von D. Martin Luther am 10. December 1520, vor dem Kreuzthore zu Wittenberg veranstaltet.

Unser Luther lebe, lebe!
Alle rufen ihm ihr Lebe,
Ihm, der Wahrheit Schutz und Hort.
Freut euch Luthers Glaubensbrüder,
Ihr seyd wahre Christen wieder —
Mit dem Antichristen fort!
Haltet ob der Christen Freiheit,
Sie ist keine leere Neuhelt!
Tretet männlich für sie ein!
Bullen sind nur Seifenblasen,
Vor der Wahrheit fällt das Rasen,
Fallen Satans Künstelei'n.
Klage Rom, du trugesvolle,
Nieder liegt die gift'ge Rolle,
Hungre todt, du Curie.

Jam primatus ille ruit,
 quem dolose nobis struit
 Phocas, Bonifacius. Jo. Jo.
 Veniarum nundinator,
 fidei depopulator,
 resipisce, pondifex. Jo. Jo.
 Restim querant nunc Papistae,
 regnum perit Antichristi
 cum corana triplici. Jo. Jo.
 Si te ventris onus urget,
 jus combustum nates purget,
 cum sit antichristicum. Jo. Jo.
 Nomen vestri jam patroni
 scire vultis Curtisani?
 Daniele m legite. Jo. Jo.

Sieh, der Priester scepter schwanket,
 Den um Christ Leib geranket,
 Bonifacius = Furie.
 Du, der frech mit Ablass handelt,
 Glaubenslicht in Nacht verwandelt,
 Oberpriester, befre dich!
 Nun sie suchen schon das Weite,
 Die Fiare fällt im Streite
 Mit der Wahrheit hellem Licht.
 Was sie Kirchenrecht genennet:
 Sieh, es lodert schon und brennet,
 Denn es ist des Teufels Werk.
 Die dem Papst ihr fehn hofiret,
 Wie sich euer Gönner führet:
 Daniel malt seine Stärk.

Berichtigung. In dem Aufsatz über die Verhandlungen der polyt. Ges. schaft ist die Stelle wegen der von Herrn Gehe verkauften Porzellan-Pfeifenköpfe dahin zu berichtigen, daß diese Köpfe aus der Fabrik zu Schlackenwalde in Böhmen kommen und nur in Leipzig gemalt werden.

Redakteur und Verleger D. A. Kest.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Ein gedrucktes Verzeichniß der Zeitungen und Journale, welche im Jahr 1829 bei mir auf beliebige Weise zum Lesen zu bekommen sind, wird von heute an unentgeltlich ausgegeben. Da in demselben nicht bloß für Unterhaltung, sondern auch für wissenschaftliche Belehrung in mehreren Fächern gesorgt ist, und sich mein Leseinstitut auch ferner wie bisher, durch Billigkeit und die bestmögliche Ordnung auszeichnen soll, so hoffe ich um so mehr auf vermehrte wohlwollende Theilnahme von Leipzig und dessen Nähe rechnen zu dürfen.
 Buchhändler M. Märker, in Barthels Hofe am Markte.

B ö r s e n - A u c t i o n.

Künftigen Dienstag, den 16ten December, Vormittags von 9 bis 11, Nachmittags von 2 — 4 Uhr, sollen bei hiesiger Börse eine Parthie weiße holländische und schlesische Leinwand, Bett-Dreile, Bettbarchente, bunt quarirte Leinen, weiße Pique-Bettdecken, seid. Foulas-Tücher, und mehrere dergleichen Artikel, ingleichen 10 bis 12 Centner ord. Gummi gegen Convent. Münzsorten versteigert werden. Das Verzeichniß davon kann von Donnerstag (den 11ten December) an, und fgg. Tage Mittags von 11 bis 12 Uhr auf der Börse abgeholt werden.
 Leipzig, am 6ten December 1828. Die Vorsteher der Börse.

Anzeige. Meinen geehrten Gönnern und Freunden, besonders meinen vormaligen Schülern und Schülerinnen, empfehle ich die von mir herausgegebenen „Ortho-kalligraphischen Musterblätter,“ als ein sehr nützliches Weihnachtsgeschenk für Kinder.
 Karl Anton Richter, Lehrer an der Bürgerschule.

Anzeige. Die zweite Abendunterhaltung im Locale der Sonntag-Schule findet heute von 8 bis 9 Uhr statt.

Anzeige. Pergament-Reinigungspulver, welches dem Pergament durchaus nicht schadet oder schmutzig macht, jederzeit es rein und weiß erhält, ist zu haben à 2 und 4 Gr. pr. Schachtel, bei
C. H. Arndt, unter der alten Waage.

Anzeige. Mein Lager von schwarzen und bunten Bilderbogen ist ausserordentlich vermehrt und dürfte zur herannahenden Weihnachten für Kinder ein sehr angenehmes Geschenk als Unterhaltung in den langen Winterabenden ausmachen.
C. H. Arndt, unter der alten Waage.

Anzeige. Um mehreren Anfragen mit einem Male zu begegnen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß meine Schoutasch (Schlagschnuren), Breitliger (Plattschnuren), und ungarische Caroschnuren-Maschinen im Gange sind, und Arbeit von der Art liefern, welche gewiß den Wünschen meiner schätzbaren Geschäftsfreunde entspricht. Vorzüglich ist oben erwähnte ungarische Caroschnure wegen ausgezeichneter Festigkeit, zum Vorstoßen an Damen-Mäntel anzuempfehlen.

Wilh. Aug. Walther,

Knopf- und Krepin-Arbeiter, Neuer Kirchhof Nr. 296.

Auswärtige Anzeige. Unterzeichneter hat die Ehre, dem geehrten Leipziger Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er wieder eine neue Sendung

echten russischen Caviar

von vorzüglicher Güte erhalten hat, und ermangelt nicht, sich mit demselben sowohl in großen als in kleinen Quantitäten zu sehr billigen Preisen gehorsamst zu empfehlen.

Hamburg.

C. Petersen, Reimerstvierte Nr. 96.

Bekanntmachung. Das Meubles-Magazin im Halle'schen Zwinger empfiehlt sich mit allen Arten Tischlerarbeiten zu Weihnachtsgeschenken passend und verspricht die billigsten Preise.

Bekanntmachung. Genöthigt meine früher gewöhnlichen Preise wieder einzuführen, verkaufe ich jetzt das Köstritzer Doppelbier, die Bouteille 5 Gr. und 2 Gr. Einsatz, das Köstritzer Lagerbier und Bamberger, die Bouteille 3 Gr. und 1 Gr. 6 Pf. Einsatz, von beiden letztern Sorten kleinere Bouteillen, die Bouteille 2 Gr. und 1 Gr. Einsatz, und bitte um gütigen Zuspruch.
J. G. Wehnert, Barfußgäßchen Nr. 182.

Logis-Veränderung.

Daß ich nicht mehr in der Burgstraße Nr. 144 wohne, sondern in der Grimma'schen Gasse Nr. 5 in Herrn Eckert's Haus gezogen bin, mache ich hiermit meinen werthen Kunden und Freunden mit der Bitte um ihr ferneres Wohlwollen bekannt.

Leipzig, den 3. Decbr. 1828.

Carl Georg Gerlich, Tapezierer,
wohnh. Grimm. Gasse Nr. 5, im Hofe, 2 Treppen hoch.

Empfehlung. Zum bevorstehenden Feste empfehlen wir unsern Champagner mouss., Prima-Qualität, Burgunder-Nuits und andere feine französische Rhein- und Würzburger-Weine, so wie auch besten alten Jamaica- und Westind. Rum, zu möglichst billigsten Preisen.
Weinich & Comp.

Empfehlung.

Mit Umgehung der jetzt so gewöhnlichen, täuschenden Preisbemerkungen, welche allzusehr nach Marktschreierei schmecken, empfehlen wir unser Mode- und Ausschnittwaaren-Lager, mit Allen in der

letzten Zeit erschienenen neuen Artikeln, aufs Beste assortirt, für das nahe Weihnachtsfest zu geneigtem Andenken. Die billigsten der Zeit angemessenen Preise zu stellen, so wie eine aufmerksame Bedienung für jeden unserer geehrten Abnehmer, wird für uns die angenehmste Pflicht seyn.

Jurany & Comp.

Die Murchner'sche Kunst- und Landkarten-Handlung,
Grimma'sche Gasse Nr. 609, neben der Löwen-Apotheke,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr vollständiges Lager, sowohl älterer als auch der neuesten Kupferstiche und Lithographien, colorirt und schwarz, wie auch für Kinder passende Weihnachtsgeschenke, als sehr vollständige und gut ausgeführte Hest- und Vorlegeblätter zum Nachzeichnen in Figuren, Landschaften, Blumen und Thieren, Landkarten, Schulatlasse, Vorschriften, Stammbücher, sehr geschmackvolle und zugleich lehrreiche Bilderbücher, neue scherzhafte und viel Vergnügen und Unterhaltung gewährenden Spiele, ganz neue optische Prospekte in ganzen und halben Bogenformat; ferner eine große Auswahl der neuesten Bilderbogen, bunt und schwarz, Tuschlästchen, Pinsel, Zeichenkreide und andere ins Kunstfach einschlagende Artikel.

* * Ein vollständiges Sortiment Herren-Cravaten und echt ostindische Foulas-Taschentücher in noch nicht gesehenen neuen Dessains, empfehlen

Jurany & Comp.

Verkauf. Mit bestem Genueser Citronat und frischer Bamb. Schmelzbutter empfehlen sich
Weinich & Comp.

Verkauf. Die erwarteten ungarischen geräucherten Rindszungen sind so eben angekommen, bei
M. W. Voigt, Petersstraße Nr. 68 Gebr. Holbergs Haus.

Verkauf. Mit bestem Genueser Citronat und neuen Smir. Rosinen empfiehlt sich
Ferdinand Harleben, Petersstraße Nr. 30.

Verkauf. Frische Bamberger Schmelzbutter hat neuerdings erhalten und verkauft solche zum billigsten Preis
J. F. W. Schönfelder.

Billiger Verkauf. Eine gut gehaltne acht Tage gehende Harfenuhr, mit 9 Walzen, in Nußbaum-Gehäuse, steht Verhältnisse halber billig zu verkaufen, Catharinenstraße Nr. 391, zweite Etage.

Verkauf. Ein dressirter Windhund ist billig zu verkaufen. Reflectirende wollen Adresse und Wohnung gefälligst in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Verkauf. Frische Preußelsbeeren sind fortwährend zu haben, desgleichen ordinaires gebacknes Obst, sehr billig, bei der Witwe Wolff, Barsußgäßchen Nr. 234.

Verkauf. Eine moderne, wenig gebrauchte, auch neu aufstakirte und die Bügel wieder versilberte Batarde, steht billig zu verkaufen in Nr. 869, Kauz, goldne Wage, und sich in der ersten Etage im Gartenhaus zu melden.

Verkauf. Wollene Bettteppiche, auf welchen in der Mitte ein sehr schönes Blumen-Bouquett, und um dasselbe mit großer Schrift die Devise guten Morgen, gute Nacht eingewirkt ist, empfehlen wir zu Weihnachtsgeschenken
Gebrüder Holberg.

Verkauf. Fußbänken von Mahagoni- und Birnbaumholz mit und ohne Stickerei, desgleichen kleine Divans, Ottomanen, Arbeits- und Kinderstühle, Tapeten, Sophas, Bettschirme u. c., werden billigt verkauft Grimma'sche Gasse im 2ten Gewölbe von der Ecke des Raschmarkts unter Nr. 576.

Häuserverkauf. Einige sehr angenehme auf hiesigem Platz, und in ganz guten Stande sich befindende Häuser in der Stadt und den Vorstädten, so wie auch in dessen Nähe auf dem Lande, welche Familien-Verhältnisse unter sehr annehmlischen Bedingungen aus freier Hand verkauft werden sollen, sind in Auftrag gegeben dem
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am
Fleischerplatz Nr. 988.

Verkauf. Durch in diesen Tagen erhaltene Sendungen ist mein Merinos-Lager nun wieder komplett sortirt, und werden die $\frac{1}{2}$ sowohl wie $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ breite fortwährend zu den bekannten billigen Preisen verkauft, bei
Julius Wunder.

Verkauf. Um die Waaren-Vorräthe in dem
Engl. und Franz. Manufactur-Waaren-Lager,
Catharinenstrasse Nr. 415,
möglichst schnell zu räumen, werden ord. und feine coul. und schwarze Merinos, Bombazettes, Moreens, gedr. Calicoes und Cambricks, Westen und Beinkleiderzeuge, viele Sorten weiße Cambricks, Sacconets und verschiedene andere Artikel zu den billigsten Preisen verkauft.

S a m m t e

erhielt ich wieder in allen Farben

J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

Zur Hälfte der Fabrikpreise
zu verkaufen, erhielt eine Partie von 500 Stück feine Rattune

J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

Echtes Eau de Cologne, von J. A. Farina in Cölln,
in Kistchen zu 2 Thlr. 6 Gr., 1 Thlr. 12 Gr. und 18 Gr., empfiehlt als ein angenehmes Weihnachtsgeschenk die Niederlage bei
Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755.

Englische Spitzen und Spizenschleier
verkauft sehr billig
Carl Eduard Bracht, am Markt, Stieglighs Hof Nr. 172.

Shwals und Umschlagetücher, Cattune und Gingham,
um damit zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft
Carl Eduard Bracht, am Markt, Stieglighs Hof Nr. 172.

J. B. Louis, Catharinenstraße Nr. 391,
empfiehlt sein woblassortirtes Uhrenlager zu sehr billigen Preisen.

Echte Nürnberger Lebkuchen,
weiße und braune gemandelte, bester Qualität, empfing ich so eben die letzte Sendung und empfehle sie bestens.
J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,
empfangen eine Partie Seiden-Waaren zu besonders billigen Preisen.

Ganz wohlfeiler Ausverkauf.

Feine Cattune, welche 8 und 9 Gr. kosten, verkaufe ich für $3\frac{1}{2}$ bis 4 Gr., dergleichen welche 6 bis 7 Gr. kosten, für $2\frac{1}{2}$ bis 3 Gr., sehr schöne Westenzeuge, Herren-Halstücher, gedruckte Mussline, ebenfalls unter der Hälfte des Preises, Flortücher, seidne Tücher, Shwals, Umschlagetücher, Herren-Hüte u. s. w., desgleichen seidne Strümpfe, Hosenträger, Nanquins, seidne Nachtmützen, Moltom - Röcke, Flanelle u. s. w.

Franz Adolph Riese,
Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Heinrich Adolph Wennig,

Petersstraße Nr. 34,

ist durch neue Einkäufe in den Stand gesetzt, zu bevorstehende Weihnachten billig verkaufen zu können, und nimmt sich die Freiheit, seine geehrten Abnehmer auf folgende Artikel besonders aufmerksam zu machen, als: alle halbseidne und seidne Waaren, Gingham, Cattune, in ordinair und fein, worunter eine Partie ganz feine zu bedeutend herabgesetzten Preisen, Indiennes, englische Leinwand, englische, sächsische und quarrierte Merinos, alle Gattungen baumwollene, halbseidne, Florz, Creppz und seidne Tücher, so wie wollene Umschlagetücher und Shawls, alle Arten weiße Waaren, so wie englischen Spitzengrund im Stück und Streifen, und allen zu seinem Fache gehörigen Artikeln, die sämmtlich so billig wie von jedem Andern verkauft werden.

Wein-Verkauf.

Wir empfehlen uns mit feinsten stark moussirenden Champagner à 36 Groschen, so wie mit reinen französischen weissen und rothen Weinen, die Flasche 5 Gr., 13 Flaschen für $2\frac{1}{2}$ Thlr., den Eimer 15 Thlr. Preuss. Cour. Gebrüder Erckel.

$\frac{3}{4}$ breite gestreifte und quadrillirte Merinos zu Mänteln, Oberrocken und Kleidern, erhielt ich neue Muster, und verkaufe die gestreiften zu 6 Gr. und die quadrillirten zu 8 Gr. die Elle, Julius Wunder.

Wohlfeiler Verkauf einer großen Partie franz. Indienne.

Es ist mir eine große Post der neuesten Muster franz. Indienne consignirt worden, die pr. Elle zu 10 Gr. verkauft werden sollen; desgleichen ein kleines Sortiment 2te Qualität zu 8 Gr., für feste Farben beim Waschen wird gern garantirt. Julius Wunder.

J. W. Winter, Haynstraße Nr. 209,

empfehlte zu bevorstehende Weihnachten eine große Auswahl von Klemmner-Waaren in Messing und Blech, wie auch Kinderspielzeug zu billigsten Preisen.

* * Eine Partie ganz echter Tokayer Wein ist zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen bei C. J. Zennenbaum, Reichstraße Nr. 430, im Gewölbe.

Billig zu verkaufen sind: ein schönes, plattirtes, englisches, einspänniges Geschirr und 2 englische Sattel nebst Baum und Steigbiegeln; Näheres ist beim Hausmann in Nr. 605 zu erfahren.

Verkauf. Bei C. S. Arndt, Buchbinder unter der alten Waage, liegen 50 Ries tür-
kisch Marmor von sehr guter Qualität zum Verkauf, à Ries 2 Thlr. 20 Gr., pr. Buch 4 Gr.

Verkauf. Stracchino (italienischer Käse), empfang und verkauft billig
Johann Bernhard Rossi, Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Frische Hasen sind eben angekommen und billig ohne Balg zu haben, Burg-
straße Nr. 92.

Zu verpachten ist eine bürgerliche Wohnung in einer guten Lage der Stadt. Das Nähere
in der Ritterstraße Nr. 719, 2 Treppen hoch; auch ist daselbst eine Stube an einen ledigen Herrn
zu vermieten.

Auszuweisen sind 6 bis 8000 Thlr. Mündelgelder in unzertrennter Summe, oder auch in
einzelnen Posten, gegen genügende hypothekarische Sicherheit, durch den Adv. Seitner, wohnhaft
in Amtsmanns Hofe.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltenes Toccatese-Tisch. Wer einen dergleichen zu
verkaufen hat, beliebe es der Expedition anzuzeigen.

Gesuch. Ein Mann von gesetzten Jahren, beweibt, aber ohne Kinder, wünscht gern als
Hausmann oder Markthelfer ein baldiges Unterkommen, nöthigenfalls kann selbiger auch einige
Caution stellen. Das Nähere ist zu erfragen Nicolaistraße Nr. 600, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein gesittetes Mädchen wünscht einige Aufwartungen anzunehmen. Näheres
wird in der Expedition dieses Blattes mitgetheilt.

Vermietung. Eine Erkerstube nebst Schlafkammer ist von Weihnachten d. J. oder auch
sogleich an ledige Herren zu vermieten, und das Nähere ist zu erfragen im Brühl Nr. 423,
zwei Treppen hoch.

Logis-Vermietung. Die zweite Etage in Nr. 347, bestehend aus 4 Stuben nebst
Zubehör und allen Bequemlichkeiten, ist von jetzt an zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Vermietung. Eine Stellmacher-Werkstatt nebst dazu gehörigen Logis kann entweder
sogleich oder von nächste Ostern an, desgleichen zwei Schuppen, auch zu Niederlagen zu gebrau-
chen, und ein kleines Logis von Weihnachten an abgelassen werden, im Reichardtischen Hause,
an der Ecke der Gerbergasse und des Waagplatzes.

Vermietung. In dem bei der hiesigen Armenschule gelegenen, und an den Holzhof
angrenzenden neuen massiven Gebäude, welches ohnstreitig in einer der gesündesten und freiesten
Gegenden Leipzigs gelegen ist, und die Aussicht nach Probstheyde, Connewitz und dessen Umge-
gend darbietet, sind vier Familien-Logis, ein jedes zu drei Stuben, 4 Kammern, Küche, Speis-
sekammer, Keller, ingleichen dem Mitgebrauche des Waschhauses, zu Ostern 1829 zu einem bil-
ligen Preise zu vermieten, und zu jeden dieser Logis zugleich ein Stück des an das gedachte Ge-
bäude angrenzenden Gartens mit abzulassen. Der Eigenthümer J. G. Grmler daselbst wohn-
haft, ertheilt darüber nähere Auskunft.

Vermietung. Ein schöner heller und gesunder Pferdestall mit Holzständen, desgleichen
Boden und Kutscherstube, auch zu 2 Wagen Remise, steht von jetzt an billig zu vermieten in
der Stadt Wien alhier.

Zu vermieten ist ganz billig ein ausmeublirtes Stübchen, zu Weihnachten an einen le-
digen Herrn, auf dem Peterssteinweg 2 Treppen vorne heraus, zu erfragen im Gewölbe Nr. 812.

Zu vermieten ist ein Stall zu zwei Pferden, nebst Wagen-Remise und Zubehör, und kann
gleich bezogen werden, in der Petersstraße Nr. 114.

Zu vermietben sind 2 Logis zu Weihnachten zu beziehen à 28 Thlr., und 2 Logis zu Ostern zu beziehen à 30 Thlr. Näheres ist zu erfragen in Nr. 1423, im Gewölbe.

* * * 1 Thlr. 8 Gr. Belohnung erhält Derjenige, welcher einen abhanden gekommenen Spiz, von Farbe ein Fuchs, mit weißer Brust und desgleichen Abzeichnung am Fäßen, der auf den Namen Fuchs hört, in Nr. 991 zwei Treppen hoch zurückbringt.

Verloren. Es ist den 6. d. M. früh in der 9ten Stunde ein rothleinwandner Kindertregenschirm vom Kauz bis in die Bürgerschule verloren worden; wer denselben gefunden, wolle ihn in Nr. 868 gegen eine der Sache angemessene Belohnung abgeben.

Verloren. Am vorigen Sonntag ist des Abends auf dem Nicolai-Kirchhof der 2te Theil von Weinard's Rechten der Lausitz verloren worden. Der Zurückgeber erhält im goldnen Horn auf der Nicolaistraße eine angemessene Belohnung.

* * * Wer am 7ten dieses Monats einen kleinen Komodenschlüssel auf der Promenade gefunden hat, wird höflichst gebeten, denselben in der Expedition dieses Blattes gegen eine Belohnung abzugeben.

Bitte. Ein Handwerksmann, dem rechtliche und bekannte Männer das Zeugniß geben können, daß er seit 12 Jahren ein fleißiger und redlicher Bürger war, ist durch eine Zahlung, die er zu leisten hat, in die äußerste Noth versetzt, und nimmt daher zu den edlen Menschenfreunden Leipzigs seine Zuflucht, mit der wehmüthigen Bitte, ihm auf ein Jahr 50 Thlr. zu vorsehen. Sollte sich Jemand seiner erbarmen und ihn daher näher kennen lernen wollen, so hätte er wohl die Güte, durch die Expedition dieses Blattes unter der Adresse K. S. E. ihn wissen zu lassen, wo er den edlen Menschenfreund, den er zeitlebens dankbar verehren würde, finden könne.

* * * Herr Schnetger, Erbherr auf Nachern, würde viele Einwohner Leipzigs verbinden, wenn er die in Nr. 47 der Biene rüchlich des Denkmals unseres verdienten Kriegsrath Müllers, ausgesprochene Bitte zu erfüllen geneigt wäre.

Thorzettel vom 9. December.

Grimm'sches Thor.	u.	Kaufstädter Thor.	u.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Auf der Dresdner Silpost: Hr. Graf von Holstein		Hr. Rfm. Umbrecht, v. Weimar, im Hot. de Saxe	6
u. Hr. Schmidt, v. Dresden, im Hotel de Saxe,		Die Berlin-Edlner Silpost	6
Hr. Müller, Theater-Director, v. Dresden,		Hr. Rfm. Bohe, a. Gottbus, v. Raumburg, im g.	7
unbestimmt, Hr. Pastor Lehmann, v. Dschag,		Abler	
unbestimmt, Hr. Stud. Forter, v. h., v. Dres-			
den zurück			
Vormittag.		Vormittag.	
Die Breslauer reitende Post	5	Die Hamburger reitende Post	12
Die Dresdner reitende Post	8	Nachmittag.	
	7	Hr. Revisor Stephani, v. Weimar, unbek.	2
Hr. Rfm. Schneider, v. Froburg, im goldnen		Der Frankfurter reitende Post	8
Abler	2	Hospitalthor.	
Halle'sches Thor.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Auf der Rürnberger Diligence: Hr. Rfm. Dilling,	
Hr. Rfm. Müller, v. Halle, im Hot. de Saxe	7	a. Meerane, im bl. Hof	9
Vormittag.		Auf der Annaberger fahrenden Post: Hr. Rfm. Lind-	
Die Berliner fahrende Post	4	ner, a. Burgstadt, unbek.	10
	1	Die Rürnberger reitende Post	12
Hr. Rfm. Stange, v. Halle, im Birnbaum	1	Nachmittag.	
Hr. Rfm. Gockorn, v. Hamburg, im Birnbaum	1	Die Freiburger fahrende Post	1